

Lebensgefahr im Tessiner Kanton: Evakuierung des Bavonatal angeordnet

Tal im Tessin evakuiert: Behörden ordnen Evakuierung an aufgrund drohender Unwetter. Bewohner im Bavonatal werden mit Hubschraubern in Sicherheit gebracht. Neue Regenfälle könnten lebensgefährlich sein.

Evakuierung des Bavonatal im Tessin aufgrund drohender Unwetter

Die aktuellen Unwetter im Kanton Tessin in der Schweiz haben zu einer ernsten Lage geführt, die das Leben der Menschen gefährdet. Aus diesem Grund haben die Behörden die Evakuierung eines Großteils des Bavonatal und des oberen Maggiatal angeordnet.

Die Anwohner in diesen Gebieten werden nun mithilfe von Hubschraubern evakuiert, um ihre Sicherheit zu gewährleisten. Diese Maßnahme erfolgt als Vorsichtsmaßnahme, da das Gelände im Bavonatal sich nach heftigen Regenfällen stark verändert hat und neue Unwetter weitere Gefahren mit sich bringen könnten.

Vor einer Woche kam es in Fontana im Bavonatal zu einer tragischen Tragödie, bei der drei deutsche Urlauberinnen durch einen Erdbeben ums Leben kamen. Die fatalen Auswirkungen der Naturgewalten verdeutlichen die Dringlichkeit der Evakuierung.

Die Kantonspolizei warnt vor möglichen Risiken und betont, dass selbst bei geringeren Regenfällen unvorhersehbare Ereignisse

eintreten könnten. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, die Sicherheit der Bewohner zu gewährleisten und das Tal aus Sicherheitsgründen zu evakuieren.

Bavonatal - ein abgelegenes und wildes Gebiet

Das Bavonatal ist bekannt für seine abgelegene Lage und die wenigen kleinen Weiler, die dort existieren. Die genaue Anzahl der betroffenen Personen wurde nicht veröffentlicht, ebenso ist unklar, wie viele Touristen sich noch in der Region aufhalten. Für diejenigen, die keine Unterkunft bei Bekannten oder Verwandten haben, wurde eine Notunterkunft in Ascona eingerichtet.

Die Evakuierung des Bavonatal zeigt die Ernsthaftigkeit der aktuellen Unwettersituation und verdeutlicht die Wichtigkeit von präventiven Maßnahmen, um das Leben und die Sicherheit der Menschen in der Region zu schützen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de